

Karin Caspers
Wipperfurther Str. 97
51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 85026

Fax: 02204 404709

E-Mail: k.caspers@t-online.de

K. Caspers - Wipperfurther Str. 97 - 51429 Berg.Gladbach

Datum: 18. Jan. 2016

An die
Stadt Bergisch Gladbach
Rathaus Bensberg
z.Hd. Frau Gabi Frank

51429 Bergisch Gladbach

Fax 02202 1470 1313

Betr.: Ihr Schreiben vom 21. Dez.2015 - Ihr Zeichen 7-66/Gabi Frank/Caspers
Stellplätze Wipperfurther Straße Nr. 93 - 99

Sehr geehrte Frau Frank,

der beabsichtigte Wegfall des Parkstreifens betrifft 11 Parteien. Alle haben eins, manche sogar zwei Fahrzeuge. Hierdurch geht benötigter Parkraum für Anwohner und deren Besucher verloren. Täglich kommen Lieferfahrzeuge (DHL, UPS, Hermes u.a.), da immer mehr über Internet bestellt wird. Es würde keine Lademöglichkeit mehr bestehen. Wohin mit Handwerker Fahrzeugen?

Was ist mit einer Möbelerlieferung oder gar Umzug?

Die Anwohner sind froh, dass der geradeaus fahrende Verkehr durch Abbieger gebremst wird.

Die einzuhaltende Höchstgeschwindigkeit wird durch die abschüssige Straße vom aus Moitzfeld kommenden Verkehr permanent überschritten. Der ruhende Verkehr ist auch eine Lärmbremse.

Der Verkehrslärm würde noch näher an die Häuser verlagert und zu unzumutbarer höherer Lärmbelästigung führen.

Nicht umsonst werden vor unserem Haus regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Aber die werden ja per Zeitung bekannt gegeben und damit ortskundige vorgewarnt. Außerhalb dieser Kontrollen wird gerast. Abhilfe würden in beiden Fahrtrichtungen fest installierte Blitzer bringen.

Durchgezogene Fahrbahnmarkierung und Überholverbot wäre angebracht, da abbiegende Fahrzeuge in die Kardinal-Schulte-Straße von ungedulden in Richtung Moitzfeld fahrenden Fahrzeugen auf der Kreuzung überholt werden. Der Verkehr in dieser gefährlichen Kreuzung darf nicht ausgeweitet und zusätzlich beschleunigt werden.

Dem rücksichtslosen Einfallsreichtum der Autofahrer ist kaum beizukommen: Es wurde mehrfach beobachtet, wie der Parkstreifen frei war, dass ein zum links abbiegen wartendes Fahrzeug rechts passiert wurde. Den überholenden ist wohl aus Sicherheitsgründen die Fahrspur zu eng (für zwei breitere Fahrzeuge reicht die Spur nicht) und nehmen den Gehweg zu Hilfe. Hierbei kam ein Radfahrer einmal in arge Bedrängnis, weil er auf dem Geh/Radweg einem Fußgänger ausweichen musste.

Die angedachte Fußgängerinsel in Einmündungsnähe der Kardinal-Schulte-Straße halte ich auch nicht für die praktikabelste Lösung. Wie zu beobachten überqueren alle Leute die Wipperfurther Straße weiter unten Richtung Bensberg oder oberhalb Richtung Moitzfeld. Im Kreuzungsbereich ist zu viel gleichzeitig zu beobachten.

Im Übrigen haben wir mit Nachbarn, die keine Eigentümer sind, deren Meinung hierzu angehört. Alle waren entsetzt über diese Maßnahme und kommen zum gleichen Ergebnis.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Caspers
ReberCaspers